

Pläne verwirklichen sich

Der Modellflugclub Ahlen arbeitete seine Satzung aus

AHLEN (sam). Große Fortschritte macht der Aufbau des Modellflugclubs Ahlen, der auf Wunsch der zahlreichen Modellflieger in unserer Stadt zu Anfang des Jahres ins Leben gerufen wurde. Ueber 35 aktive Mitglieder waren am Samstagnachmittag zur dritten Versammlung in der Gaststätte Feldhaus erschienen, wo nochmals über ein geeignetes Fluggelände beraten, die Satzung durchgearbeitet und der neue Vorstand gewählt wurde.

Über die in der Zwischenzeit geleistete Arbeit des provisorischen Vorstandes berichtete Siegfried Mozar, der für die Zeit der Gründung den Vorsitz übernommen hatte. Da man noch immer auf der Suche nach einem geeigneten, clubeigenen Platz ist, wurde als vorübergehende Lösung ein Gelände in der Bauerschaft Oestrich gewonnen, auf dem die Mitglieder bis zur Schaffung eines endgültigen Platzes ihrem gemeinsamen Hobby nachgehen können. Als „MFC Ahlen“ (Modellflugclub Ahlen) soll der Club eingetragener Verein werden, und auch ein Emblem arbeiteten einige Mitglieder bereits aus: Auf goldenem Untergrund wird ein Flugzeug in Blau neben dem Wappen der Stadt Ahlen erscheinen und so zum unverwechselbaren Kennzeichen des Clubs werden.

Schnell einig wurde man sich bei der Wahl des Vorstandes, denn der bisherige, provisorische hatte so gut gearbeitet, daß bei den Mitgliedern keine großen Änderungswünsche bestanden. Als Versammlungsleiter führte Norbert Kocker sen. die Wahl durch, bei der Siegfried Mozar einstimmig zum ersten Vorsitzenden ge-

wählt wurde. Für das Amt des zweiten Vorsitzenden erklärte sich Franz Kampmann bereit und Horst Stedtfeld konnte als Geschäftsführer gewonnen werden. Schatzmeister wurde Heinz Alaze, als Schriftführer wählte man Norbert Kocker jun., während sein Vater, Norbert Kocker sen., die Arbeit des Flugleiters übernahm. Technischer Leiter wurde Wilfried Haberkamp und als Jugendleiter wird sich Franz Kampmann besonders für die Belange der jugendlichen Mitglieder einsetzen.

Als letzter Punkt der Tagesordnung wurden die zu zahlenden Beiträge angesprochen, um die sich eine lebhaft Diskussion entfachte. Man einigte sich auf einen Jahresbetrag von 30 DM für Erwachsene und 15 DM für Schüler, ein Beitrag, der es wohl jedem Interessenten ermöglicht, dem Club beizutreten.

Eine Besichtigung des vorläufigen Flugplatzes in der Bauerschaft Oestrich schloß die Versammlung ab. An Ort und Stelle überzeugte man sich von der Eignung des großen Geländes und schmiedete schon konkrete Pläne für eine baldige Benutzung, denn natürlich möchten alle aktiven Flieger jetzt in der Gemeinschaft des Clubs ihrem Hobby des Modellfliegens so bald wie möglich nachgehen.